



Beim Finale um die bayerische Meisterschaft der Mittelschule lieferten sich die Spieler aus Amberg (grüne Trikots) und aus Wittislingen packende Duelle am Netz (Bild links). Nach dem Drei-Satz-Sieg für die Mannschaft der Gastgeber musste diese einen Konfetti-Regen über sich ergehen lassen. Im Bild rechts (von links): Maurice Seeger, Finn Zahorka, Marco Beittinger, Stefan Lachenwitzer, Lars Klement, Daniel Brim Alyas, Maximilian Kraus und Matthias Baur Schmid. Fotos: Willi Seidl

Ein rauschendes Volleyball-Fest

Das Team der Mittelschule Wittislingen wird erneut Bayerischer Meister. 200 Zuschauer sehen packendes Finale gegen Auswahl aus Amberg. Entscheidung im Tie-Break des dritten Satzes.

Von Günter Hirschmann

Ein einmaliges Erlebnis bot sich den gut 200 Zuschauern in der Wittislinger Schulturnhalle, denn man durfte als Gastgeber ein bayerisches Endspiel im Volleyball ausrichten – eine coronabedingt vermutlich einmalige Gelegenheit. Zur Begegnung begrüßte Rektorin Ingrid Wais den Vertreter Nordbayerns, das Team der Dreifaltigkeits-Mittelschule Amberg.

Das schien zunächst von der At-

mosphäre – Grund- und Mittelschüler wie auch zahlreiche Ehrengäste verwandelten die Halle mit ihren Klatschpappen in einen wahren Hexenkessel – so beeindruckt, dass der erste Satz in Windeseile an die Egautaler ging (25:8). Im Publikum sprachen manche schon von einer „gmahden Wiesen“, doch weit gefehlt: Der zweite Satz verlief weitaus ausgeglichener, keine der Mannschaften konnte sich anfänglich absetzen (13:13, 17:17). Ein Sechs-Punkte-Lauf bescherte dem Team von Wittislingens Coach

und Trainer Günter Hirschmann beim 24:19 fünf Matchbälle, welche die grün gekleideten Oberpfälzer mit großem Einsatz, athletischem Spiel und etwas Glück (zwei Netzroller) nicht nur abwehren konnten, sondern den Satz sogar noch drehten (24:26). Einem kurzen Moment der Ernüchterung bei folgte ein „Jetzt-erst-recht!“ der Gelben aus Wittislingen. Im entscheidenden Tie-Break dauerte es ein wenig (3:3), bis sich das bewegliche Spiel der Gastgeber durchsetzte (7:3, 10:5, 14:6). Und dieses

Mal bescherte der zweite Matchball den Spielgewinn. Aus den Händen von Bürgermeister Thomas Reicherzer und Schulamtsdirektorin Andrea Eisenreich erhielten alle 16 Wittislinger Spieler ihre Medaillen, ehe ausgelassen gefeiert wurde. Für den Landkreis Dillingen und ganz Nordschwaben hatte die Mittelschule Wittislingen den Rahmen für ein stil- und würdevolles Bayernfinale geboten und als mit Abstand kleinste Schule und mit dem jüngsten aller Teams den Titel erspielt.